manuscript
15. Jh.
Seite 66v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

das ist ich anewint in nicht was si
mir ů wissen / Herr wend von mir
den slag / das ist die nöt / und die angst
die du auf mich gesendet hast / von
den ich nicht ledig mag werden /
den mit deiner gnaden / Dauit spricht
A fortitudine manus tue ego defe-
ci in increpationibus tuis propter iniquitatem
corripuisti hominem etc. von der /
W an der ehrafte deiner hant / hab
ich abgenůmen under straffung / das
ist von der swerin und langen pürd /
die ich erliten han / han ich an mei-
ns leibs ehrafte abgenůmen / und
mach die hertichait nicht lenger
erleiden / wann umb die sünt hast
du gestraft den menschen / das ist
umb die sünt die ich wegenchlichen
hastu mich diser nöt lassen leiden /
et tabefecit sicut aranea
anima eius verumtamen vane conturbat
W as man sel hastu vernůdigt /
lassen sein als ein spinn / das ist mei-
n leben hast du ůnmacht / und un-
wůrdig gemacht / gegen absolon /
und gegen seim helffern / / /